

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi, M D CC XXX

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Band (Jahr): 9 (1730)

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi, **M D C C X X X.**

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5679. Von der allgemeinen Sünd-Flut, 4023. von Erfindung des Julianischen Calenders 1765. von einföhrung des neuen Gregorianischen 148. von Anfang des neuen Evangelischen (oder Regenspurgischen) 30. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen dreien Calendern ist 2. Der Sonnen-Zirkel 3. Der Römer Zins-Zahl 8. Die Epacten nach dem alten Calend sind 22. Nach denen neuen, 11. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Calendar ist D. Nach denen neuen A. Zwischen Wehnacht und Herren Fastnacht sind nach dem alten Calendar 6. Wochen und 3. Tag, nach denen Neuen, 8. Wochen und 6. Tag. Alte Oßtern den 29. März, die neuen den 9. April. Also an einem Tag.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himlische Zeichen.

Wider		V
Stier		♈
Zwilling		♊
Krebs		♋
Löw		♌
Jungfrau		♍
Waag		♎
Scorpion		♏
Schüz		♐
Steinbock		♑
Wassermann		♒
Fisch		♓

Stund Vormittag	v.
Stund Nachmittag	n.
Monds Aufsteigen	☾
Monds Abnehmen	☾

Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	♄
Jupiter	♃	♃
Mars	♂	♂
Sonn	☉	☉
Venus	♀	♀
Mercurius	☿	☿
Mond	☾	☾

Gesechster = Schein	*
Drachen = Kopff	♁
Drachen = Schwanz	♁

Erwählungen.

Gut Aberlassen	†
Mittelmäßig	†
Gut Schreyffen	†
Gemein Purgieren	⊕
Kinder entwehnen	⊕
Säen, Pflanzen	✱
Haarabschneiden	✂
Donner, Bliz	⚡

Mondschein.

Der Neumond	●
Das Erst-Viertel	☾
Der Vollmond	☉
Das Letzt-Viertel	☾

Die Aspecten.

Zusammenkunft	♌
Gegenschein	♌
Dritterschein	♌
Vierterschein	□

Erd nahe.	Perig.
Erdfehrnung	Apog.
Hinter der ☉ her	Orient.
Vor der ☉ her	Occident.
Vorsichgehend	Dir.
Hintersichgehend	Retrog.

1. Monat	JANUARIUS.	D. La.	Himmels = Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	JANUARIUS.
	Alter Jenner.	3. gr.		Neu Jenner
Donst.	1 Neu Jahr	26	3. 32. vor. 3 neben D winde	12 Felicitas Wf.
Freyt.	2 Abel	10	☄ ☉ ☐ Δ h ☐ 4 u. schnee	13 XX. Tag
Samst.	3 Isaac	25	☄ ☉ ☐ * ☉ * ☐ unstat	14 Felix Priest.
1. Weise a. morgenl. Mat. 2. ☉ Aufg. 7. 40. Unterg. 4. 20. Ev. Joh. 2.				
Sonnt.	4 Elias	9	☐ h Δ 4 * 3 D perig. fol-	15 22 Maurus
Mont.	5 Simson	24	* h ☐ gen winde und	16 Marcellus
Dienst.	6 3. König	9	☐ * h ☐ ☐ schnee gestöb.	17 Anthonium
Mittw.	7 Isidorus	24	☉ 6. 58. n. ☉ Zinst. unsicht. un-	18 Prisca
Donst.	8 Erhardus	9	☄ ☉ ☐ 4 D ☐ beständig	19 Martha
Freyt.	9 Julianus	23	☉ ☐ 5. 8. vorm. ☐ ☐ schnee	20 Sebast. Sab.
Samst.	10 Samson	7	h nebedem D ☐ orient. und	21 Agnes
2. Jesus lehrt im Temp. Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 32. Unterg. 4. 28. Ev. Matth. 8.				
Sonnt.	11 D. 1. Felicitas	21	☐ 4 ☐ starke winde	22 23 Vincenz
Mont.	12 Afarias	4	Δ h * ☉ * ☐ unlustig	23 Emerencia
Dienst.	13 XX. Tag	17	☐ 4 ☉ ☐ ☐ wind	24 Eimothaus
Mittw.	14 Felix Priest.	29	☄ ☉ 4 orient. ☐ 4 Sönen	25 Pauli Bef.
Donst.	15 Maurus	12	☐ 12. 10. morg. * h ☐ ☐ blif	26 Policarpus
Freyt.	16 Marcellus	24	☐ ☐ ☐ unlustig	27 Joh. Chris.
Samst.	17 Anthonium	5	☐ h * 4 Δ ☉ und feucht	28 Carolus
3. Hochzeit zu Cana Mat. 2. ☉ Aufg. 7. 24. Unterg. 4. 36. Ev. Matth. 8.				
Sonnt.	18 D. 2. Prisca	17	Δ ☐ Δ ☐ D Apog windig	29 24 Vater
Mont.	19 Martha	0	☐ ☐ ☐ Morgenstern ☉ en-	30 Adelgunda
Dienst.	20 Seb. Sab.	11	geht vor 6. halb Uhr schein	31 Vigilius
Mittw.	21 Unbruch des	23	tags, 5. Uhr 27. Abscheid 6. Uhr 33.	Neu Hornung
Donst.	22 Agnes	6	auf. Δ ☐ ☐ ☐ winde	1 Ignatius
Freyt.	23 Vincentius	18	☐ ☐ 4 neben D D ☐ genug	2 Liechtmess
Samst.	24 Eimothaus	1	☉ 4. 18. vor. D Zinst. sichtb. ver	3 Blasius
4. Arbeiter im Weinb. Mat. 20. ☉ Aufg. 7. 13. Unterg. 4. 47. Ev. Mat. 20.				
Sonnt.	25 D. 3. Sep. P. b.	14	☐ h ☐ Sonnenschein	5 21 Sept. Ag.
Mont.	26 Policarp.	26	☐ im ☐ ☐ ☐ ☐ nebel	6 Dorothea
Dienst.	27 Joh. Chris.	10	☐ ☐ ☐ und Sönenchein	7 Richardus
Mittw.	28 Carolus	23	☐ nordlich dem D geht ver-	8 Salomon
Donst.	29 Valeria	7	abends un. Δ h ☐ 4 mistes	9 Apollonia
Freyt.	30 Adelgunda	21	☉ 12. 12. nach. 10. stund wet-	10 Scholastica
Samst.	31 Vigilius	5	auf. ☐ h Δ 4 * ☐ ☐ ter.	11 Victoria

Jenner hat 31. Tag. Von dem Wägen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wirf von dir den Roth der Erden, und behalte GOTT allein.

Letstes Viertel den 1. sind kalte Winde und Schnee, neben sonnenblicken zu vermuthen.

Neumond den 7. kommt an mit wind und Schnee; doch sind auch angenehme Sonnenblick zu vermuthen.

Erstes Viertel den 15. wollen starke winde und schnee, wo nicht gar Regen die oberhand behalten.

Vollmond den 23. hat schon ein besser ansehen, mit (zwar unbeständigem) Sonnenschein.

Letstes Viertel den 30. scheint es lufftig und schneyrig zu sein, mit schnee oder Regen.

Von dem Feuer, Irzwich, oder brennenden Männlein, Sterne-Buzen und fliegen den Drachen.

Für den irdischen Geschöpfen, ist das Feuer ohne zweifel eines der aller subtilsten. Und gleich wie dem Menschen alles zum Nutzen geschafften; also kan man mit Wahrheit sagen, es sey das Feuer eine solche gaabe Gottes, deren wir nicht entbehren können: Es hat 1. eine helle und durchsichtige gestalt, u. ist in statts während der Bewegung; also das es der natur der Geister sehr nahe komt. 2. In der Finsternis ertheilet es uns einen hellen Glanz, damit wir unsere Geschäfte verrichten können. 3. In der kälte dienet es uns zur Wärme, und zur bereitung der speisen, u. Arzneyen ist es höchst nötig. In summa, wen wir das Feuer nicht hätten, so wäre wir rechte geplagte Leuth; dan wen wir in der Finsternis keine brennende Liech-

ter

N.B. Die Jahrmärkt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem A. D. C. eingerichtet. Wo bisbeilen A. C. steht, bedeutet es den Alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.

Jahrmärkt des Jenners.

Alzheim, auf Anthoni.
Arburg, den letzten wittwochen.
Bern, dienst. n. dem 12. tag.
Brül in Wallis, auf Anthoni.
Cassel, auf H. 3. König.
Elingenau, mont. n. H. 3. Kön.
Engern, donst. vor Liechtmess.
Fischbach, auf Heil. 3. König.
Freypurg in Wchtländ, auf H. drey König.
Freystatt, den 25.
Leipzig, den 1.
Lion, den 7.
Lohr, auf H. 3. König.
Lucern, den 11.
Mafmünster, den 11.
Meyenburg, auf Pauli Bel.
Nördlingen, den 25.
Nürnberg halt Mess auf den Jahr.
Peterlingen, am 1. Witto.
Raperschweyl, Wttwoch. vor Liechtmess.
Rheinfelden, donst. v. Liechtm.
Schweig, mont. v. Liechtmess.
Solothurn, den 2.
Sellingen, den 22. tag.
Sursee, mont. n. H. 3. König.
Tempach den 2.
Untersee, den letzten wittwoch.
Weyl, dienst. nach Liechtmess.
Winterthur, donst. v. Liechtm.
Yverdon, den 25.
Zoffingen, auf Heiligen drey Königstag.

St. m.	Ca. La.	W.
8	34	1
8	36	2
8	38	3
8	40	4
8	42	5
8	44	6
8	46	7
8	48	8
8	50	9
8	52	10
8	55	11
8	58	12
9	0	13
9	2	14
9	4	15
9	7	16
9	10	17
9	13	18
9	15	19
9	18	20
9	22	21
9	24	22
9	27	23
9	30	24
9	33	25
9	36	26
9	39	27
9	42	28
9	45	29
9	48	30
9	52	31

B

II. FEBRUARIUS. D la. **Himmels-Erscheinung und** FEBRUARIUS. **Neu-Hormung.**
 Monat. **Alter-Hormung.** 3. gr. muthmaßliche Witterung.

5. Sæman u. Saamen, Luc. 8. ☉ Aufg. 7. 2. Unterg. 4. 58. Evan. Luc. 8.

Connt.	1. Sep. Bri.	19.	♂ ♀ Δ ♂ ☉ * ♂ D per.	12 1. Sept. Su
Mont.	2. Liechtneß.	4.	☿ * ♀ der mor= für=	13 Jonas
Dienst.	3. Blasius	18.	☿ * ♀ gen=stern ist mig	14 Valentin.
Mitw.	4. Gilbertus	3.	♂ ♀ ☿ ♀ 4 D ☿ mit schne	15 Faustinus
Donst.	5. Agatha	17.	Δ ♂ ♂ ♀ unsichtbar oder	16 Juliana
Frest.	6. Dorothea	1.	☿ 6. 52. min. vorm. gar regen	17 Donatus
Samst.	7. Richardus	15.	☉ in 8. o. n. h neben D unst.	18 Cäbinus

6. Vom blinden am weg, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 50. Unt. 5. 10. Ev. Luc. 18.

Connt.	8. D. Jaf. ☉	29.	♂ ☿ geht abends um ☉ nen	19 1. H. Jaf. ☉
Mont.	9. Apollonia	12.	♂ ☿ ☿ 5. uhr 55. unt. schein	20 Eucharis
Dienst.	10. Scholastica	25.	ist unsichtb. ☐ 4 vermiste	21 Felix b. fasn
Mitw.	11. Euph. Ascher	7.	♂ ☿ * ♀ * ☉ ☿ ☉ schein	22 Peter. Ascher
Donst.	12. Susanna	20.	Δ ♂ ♀ ☐ ♀ * ♀ regen	23 Josua
Frest.	13. Jonas	2.	☿ 7. 2. min. nachm. oder schnee	24 Matthias
Samst.	14. Valentin	14.	☿ Retog. ☐ h mit ☉ schein	25 Victorinus

7. Christi Versuchung, Matth. 4. ☉ Aufg. 6. 38. Unt. 5. 22. Ev. Mat. 4.

Connt.	15. D. Ino. Jan.	25.	☿ Retog. 4 in ☿ D Apog.	26 1. Ino. Ne
Mont.	16. Juliana	7.	☿ Δ h Δ ☉ unbeständig	27 Sara
Dienst.	17. Donatus	19.	☐ ♂ Δ ☿ wetter	28 Leander
	Anbruch des tags,		4. uhr 46. Abscheid, 7. uhr 14.	Neu-Merk.
Mitw.	18. Cone. Gronf.	1.	♂ ☿ 4 beim D geht mor=	1 Jg. Gronfast
Donst.	19. Gubertus	14.	♂ 4 ☉ gens um 4. uhr schne	2 Simplicius
Frest.	20. Eucharis	26.	♂ ☿ 57. m. unter ☿ gesio=	3 Kunigunda
Samst.	21. Felix Bisch.	9.	☿ 8. 19. nach. ♀ ♀ ♀ ☿ ber	4 Adrianus

8. Canaeisches Weiblein, Mat. 15. ☉ Aufg. 6. 27. Unt. 5. 33. Ev. Mat. 15.

Connt.	22. D. Rem. Pet.	22.	♂ ☉ ☿ ♀ h feuchte schnee	5 1. Rem. Euse
Mont.	23. Josua	6.	♂ ☿ * ☿ ☿ occident. wind	6 Seidelinus
Dienst.	24. Matthias	20.	♂ h ☿ ☿ neben D geht sch.	7 Perpetua
Mitw.	25. Victorinus	4.	abends um 8. uhr 47. genug	8 Salomon
Donst.	26. Nestorius	18.	♂ ♀ ☿ Δ h Δ ☉ wind un.	9 40. Ritter
Frest.	27. Sara	2.	♂ h ♀ Δ 4 auf. schnee in	10 Alexander
Samst.	28. Leander	16.	☿ 8. 38. m. nach. ☐ h menge	11 Sophron



Hornung hat 28. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten. Eil zu Jesu Liebes-Blut, soll die Seele nicht erkalten.

Neumond den 6. gibt vernünftiges Wetter mit Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 13. scheint mehr feuchtigkeit, als Sonnenschein zu haben.

Vollmond den 21. wollen kalte wind und Schnee-gestöber die Oberhand behalten.

Letztes Viertel den 28. machet dem Merzen einen lustigen und schneperigen Anfang.

ter hatte, u. also die lange winter-abend im finstern müßten zubringen: anders- theils kein Feuer hätten, uns darben zu erwärmen, und alle unsere Nothdurfft darbey zu verrichten: als kochen: ba- chen, schmieden, und viel anders (wie ein jeder selbst denken kan) mehr, als ohne welche Dinge wir nicht wol leben könten, so wäre es die Warheit zu beken- nen eine rechte miserable sache. Haben al- so genugsamme Ursach, so oft wir ein Licht oder brenendes Feuer sehen, Gott dafür von Herzen zu loben, und zu dan- ken. Wie deutlich wir nun alle Tag die Nutzbarkeit des feuers wahrnehmen (welches auch eben deswegen, von den blinden Henden, unter die stück des Gottesdienst gebracht worden; so un- deutlich discurren die Philosophen dar- von. Es bestehet aber das Feuer aus vile schweflichten theilen, welche wann sie an u. gegen einandere stark bewegt werden, sich entzünden, u. also ein warmes, durch- scheinendes, u. brenendes Wesen verur- sachen, welches man Feuer nennet. Difes Feuer theilen einige Natur-kündiger in ein himlisches, oder natürliches, u. in ein irdisches, oder künstliches ein, den durch das himlische verstehen sie, dsjenige Feuer, welches

Arburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulfeyr. Altkirch, donstagnach der alten Fastnacht.

Arau, den letzten mitwochen.

Anbonne, den 1. mitwochen.

Bern, den letzten dienst.

Bremgarten, auf Aschermittw.

Bischoffzell, donst. vor Liechtm.

Brannschweig, hält meß a. Liech

Brug, den 2. dienstag.

Bruntrant, auf Fastnacht.

Bülach, auf Mathias.

Diessenhofen, mont. n. Liechtm.

Ettiswil, Liechtmess abend.

Freyburg in Breisgau, a. Rem.

Gens, den letzten mitwochen.

Hauptweil, mont. n. Liechtmess.

Herisau, a. Liechtm. alten Cal.

Jlanz in Pündten, den 1. dienst.

Alten Calendar.

Langenau, den letzten mitwoch.

Lauffen, auf Valentin.

Leimbach, donst. vor Fastnacht.

Liechtensteig, den 1. mont. nach

Agatha.

Losanna, den 2. donstag.

Lucern, 8. tag vor Fastnacht.

Murten, montag nach der alten

Fastnacht.

Münster, donst. nach Hrn. Fastn.

Neuenburg, den 3.

Noschach, nach Valentin.

Schaffhausen, dienst. n. Invoeat.

Solothurn, dienst. nach alt. Fastn.

Thun, samst. vor Invoeat.

Willisau, den 1. montag vor

Fridoline.

Welschneuburg, den, 21.

Zweylingen, den 1. mitwoch.

und den 26. Hornung.

Zoffingen, dienst. nach Fastn.

St. m.

Ca. La

22

9 55 1

9 59 2

10 3 3

10 7 4

10 10 5

10 13 6

10 16 7

10 19 8

10 22 9

10 25 10

10 28 11

10 32 12

10 35 13

10 38 14

10 42 15

10 45 16

10 48 17

10 52 18

10 55 19

10 58 20

11 2 21

11 5 22

11 9 23

11 13 24

11 17 25

11 20 26

11 24 27

11 27 28

2. Vom stummen menschen, Luc. II. ☉ Aufg. 6. 14. Unt. 5. 46. Ev. Luc. II.

10. Jesus speist 5000. Man, Job. 6. ☉ Aufg. 6. 2. Unt. 5. 58. Ev. Job. 6.

II. Steuigung Christi, Joh. 8. • Aufg. 5. 51. Unt. 6. 9. Evan. Joh. 8.

12. Eintretet Christi, Matth. 8. ☉ Aufg. 5. 39. Unt. 6. 21. Ex. Matth. 21.

13. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5. 27. Unt. 6. 33. 2^o. Marc. 16.

Sonnf.	29	D. Osterk. E.	11	☾ * ♄ ☐ ♂	und wind	9	A. Osterk. Si
Mont.	30	Ostern. Cui	25	☾ 3. 29. vorm. ♀ ♃ ☐ ♀	und	10	Ostern. C.
Dienst.	31	Dienst. Val.	9	♂ ☾ ☾	vermissetes wetter	11	Ostern. Leop.

Merz hat 31. Tag. Der Weinstock wird vor verlegt, wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Buß in Thränen sezt, so stellt die Glaubens-frucht sich ein.

Neumond den 7. wechslet mit Regen und Winden, meist aber mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 15. kommt mit seinem Sonnenschein, zuletzt Winde und Regen.

Vollmond den 23. wirt uns an unruhigem Wetter keinen mangel lassen.

Letztes Viertel den 30. wechslet ab mit Regen Wind und Sonnenschein.

welches GOTT von Anfang in den Sonnen-Cörper gesetzt hat, also das es denen anderen Welt-Cörperlein, ein lebendig machendes Licht und Wärme mittheilen sollte. Zu dem irdischen Feuer gehöret auch das gemeine flamm- und Kuchen-Feuer, welches wann es empfindlich und fruchtbahr werden sol, eine brennliche, das ist fätte, schweflichte, oder dergleichen materie erforderet. Wir sind aber genugsam versicheret, das so wol unter als ob der Erden Feuer ist. Das Feuer unter der Erden, wirt bewisen, aus denen Feuerspendenden Bergen, dergleichen der Etna in Sicilien, der Vesuvius in Italien, Hecla in Island und andere mehr; Dann wie sich das Wasser unter der Erden, durch gewisse Gänge hervor thut; also erweist sich auch das unterirdische Feuer, durch die Feuer-berge. Auch sind die warmen Bäder, und andere Orth welche wegen der schweflichten Materie einen Rauch von sich geben zeuge genug. Zu obbeschribenem Feuer komt nach das Feuer der Luft, wie selbiges bey Donner-wetteren, und anderen feurigen Luft-geschichten zu sehen. Habe zwar von dem Feuer, schon in dreyen Calenderen gehandelt: als An.

uitkirch, donst. n. der alt. n. Sagn.
Arbon, mitw. vor Palmarum.
Badenweiler, den 18.
Böken, auf mitfasten.
Breyssach, dienst. nach Lätare.
Burgdorf, den 1. mitwochen.
Cleven in Pündten, auf Invoc.
Colmar, an Fronfasten.
Darnstatt, a. Maria Verkünd.
Elg, auf Gregori.
Frankfurt, auf Quasimod.
Hutwil, den 2. mitwochen.
Jank, den 1. dienst. Alt. Cal.
Milden, den 2. mitwochen.
Mollburg, auf mitfasten.
Mümpelgard, samst. vor Lätare
Murtlen, mitwoch nach Invoc.
Neu-Breyssach, auf Joseph.
Neuenburg am Rhein, und Neu
statt im Schwarzwald, auff
Mitfasten.
Nürnberg halt Meß, Freytag
auf Ofteren.
Peterlingen, donst. nach Oftern.
Regensperg, auf Gregori.
Reichensee, auff Gertrud.
Eanen, Freytag vor Palmitag.
Seckingen, auf Gertrud.
Schwiz, auf Gertrud.
Signau, donstag nach Josephi.
Solothurn, diensttag nach Mit-
fasten, und Ofterdienstag.
Stäbblingen, auf mitfasten.
Sursee, auf Fridolin.
Wilmmergen, den 2.
Wundersee, den 1. donstag.
Wry, donstag vor Ofteren.
Wilsen, den 2. mitwochen.

St. m.	Ca. La	
11	31	1
11	35	2
11	39	3
11	43	4
11	46	5
11	49	6
11	52	7
11	55	8
11	58	9
12	2	10
12	6	11
12	9	12
12	12	13
12	15	14
12	18	15
12	22	16
12	23	17
12	29	18
12	32	19
12	36	20
12	39	21
12	42	22
12	45	23
12	49	24
12	53	25
12	57	26
13	0	27
13	4	28
13	7	29
13	10	30
13	14	31

IV.	APRILIS.	Vla.	Himmels-Erscheinung und	APRILIS.
Monat.	Ulter April.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu April.
Mitw.	1 Hugo	22	* * * * *	12 Julius Pab.
Donsf.	2 Abundus	6	* * * * *	13 Egesippus
Freyt.	3 Venatus.	19	* * * * *	14 Tiburtius
Samst.	4 Ambrosius	2	* * * * *	15 Olympia
14. Jesbey verschloßner Thür. Joh. 20. ☉ Aufg. 5. 16. 11. 6. 44. ☿ Ev. Joh. 20.				
Sonnt.	5 D Quas. M.	16	☿ ☽, geht um 4. 40. auf win.	16 D Quas. Da.
Mont.	6 Grenus	28	☿ 9. 11. v. ☐ ♀ ☼ m. dig.	17 Rudolphus
Dienst.	7 Celestinus	11	* * * * *	18 Ulmannus
Mitw.	8 Mar. in Eg.	23	* * * * *	19 Wernerus
Donsf.	9 Sibylla	6	☉ m. 10. 6. v. ☐ ♀ ☼ schein	20 Hermanus
Freyt.	10 Ezechiel	18	☿ ☽, 4 m. ☐ h starke	21 Anselmus
Samst.	11 Leo Pabst	29	* ☉ D Apog. Winde,	22 Cajus
15. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufg. 5. 5. Untergr. 6. 55. ☿ Ev. Joh. 10.				
Sonnt.	12 D M. J. P.	11	☾ Δ h ☐ ♂ * ♀ ☐ ☼ un-	23 D M. Geor.
Mont.	13 Egesippus	23	* * * * *	24 Albertus
Dienst.	14 Tiburtius	5	☾ 11. 29. v. 4 bey m * ♂ ☼	25 Mar. Ev. +
Mitw.	15 Olympia	17	* * * * *	26 Anacletus
Donsf.	16 Daniel	0	* * * * *	27 Anastasius
Freyt.	17 Rudolph	12	geht vor ☽ h Δ ☉ frucht-	28 Vitalis
Samst.	18 Ullmanus	26	* * * * *	29 Peter M.
16. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 52. Unter. 7. 8. ☿ Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	19 D Jub We.	9	☽ neben D geht um Sommer-	30 D Jub. Qui.
Mont.	Anbruch des	tags,	2. uhr 39. Abscheid, 9. uhr 2 R.	Neu May.
Dienst.	20 Herman	23	* * * * *	1 Phil. Jac. +
Mitw.	21 Anselmus	8	☉ 6. 48. n. * h ♀ ☐ ♀ ☼ fri-	2 Athanasius
Donsf.	22 Cajus	22	Δ h ♂ ♀ ☼ nachsch w.	3 t Erfindn. +
Freyt.	23 Georg	7	Δ 4 * ♂ mütterna vermi-	4 Monica
Samst.	24 Albertus	22	☐ h unter. ster Sonnen-	5 Gotthard
	25 Marcus Ev.	7	☐ ☐ ♂ Δ ☼ D perig. schein,	6 Joh. v. d. Pf.
17. Christus verheißt den tröster, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 42. 11. 7. 18. ☿ Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	26 D Cant An.	21	* * * * *	7 D Cant. St.
Mont.	27 Anastasius	5	* * * * *	8 Mich. Ersch.
Dienst.	28 Vitalis	19	☾ 10. 23. v. ☐ ☼ sonenschein,	9 Beatrix
Mitw.	29 Peter M.	3	* h ☐ ☐ ♀, kalt und	10 Gordianus
Donsf.	30 Quirinus	16	* h ☼, h neben D feucht,	11 Luisa

April hat 30. Tag. Des Erdreichs wird vom Pflanz verkehret, und dann ist es zur Saat bereit, Wirt da durchs Creutz recht umgekehret, so schickst du dich zur Seligkeit.

Neumond den 6. hat fruchtbare, mit Regen, winden und Sonnenschein vermischte Frühlings-tage.

Erstes Viertel den 14. hat angenehmes Aprillen-wetter mit Sonnenschein.

Vollmond den 21. zeigt in den Bergen Schnee, bald frische Luft, neben kalten Nächten und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 28. kommt nach mit kalten Winden, Kiesel, und bald fruchtbahren Regen.

1727. von den Erdbeben. 1728. von Feuer-spendenden Bergen. An. 1729. von Donner, Blitz und Strahl, dieses Jahr folget nun der Schluß, und bleiben also nach übrig, die Metvra, oder Luft-Geschichte, welche zwar hätte können ver-spahren, bis in einem eigenen Kalender von der Luft geschriben hätte. Weilen mir aber diese Materie auch zimlich wol zum Feuer sihet; so mache den Anfang von den Gerwischen, oder wie man selbe insgemein brennende Männer zu nennen pflegt. Solche nun sind nichts anders als feurige scheinende Luft-geschichte, welche zu Nacht oder gegen dem Abend, auff der Erden aus schweflichten Dünsten bestehen, und umher tanzen; dann die Sonne ziehet bey tage viele Materie auß der Erden, welche sich hernach versamlet: Den gleich und gleiches gesellet sich gern, und durch die Bewegung entlich angezündet wirt. Daher werden sie gemeinlich an fäthen und schweflichten orten gefunden. Wo aber dürr und sandicht Erdrich ist, da sind selten natürliche Ir-Lichter zusehen. Ihre Bewegung haben sie theils von der Materi, welche nicht gleichförmig anein-

Ort	Tag	Monat	St. m.
Baden im Ergow, auf Georgi.	13	17	1
Berneg im Rheinthale, a. Georg	13	20	2
Bern, dinst. nach Quasim.	13	23	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	26	4
Diengen, montag nach Quasim.	13	29	5
Eglisau, auf Georgi.	13	33	6
Elck, mittwoch vor Georgi.	13	36	7
Ermentingen, dinst. vor Mayta.	13	39	8
Frankfurt, auf Quasim.	13	42	9
Frankenthal, den 8ten.	13	44	10
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13	47	11
Lion, auf Quasim.	13	50	12
Langenau, letzten mitwoch.	13	53	13
Lauffenburg, Osterdinstag.	13	57	14
Leipzig, auf Jubilate.	14	1	15
Lichtensteg, montag n. Quas.	14	5	16
Losanna, 1. montag u. Quas.	14	8	17
Lucern, Müllhausen, Osterdinst.	14	11	18
Meyersfeld, montag n. Georgi.	14	14	19
Mürnberg, auf Ostern.	14	17	20
Neustadt am Bielersee den 23.	14	20	21
Peterlingen, donst. n. Quasim.	14	23	22
Rheinfelden, donst. vor May.	14	26	23
Rapperschwil, Ostermitwoch.	14	29	24
Rheing im Rheinthale, den 1.	14	32	25
mitwochen nach Georgi.	14	35	26
Rothwyl, auf Georgi.	14	38	27
Solothurn, Osterdinstag.	14	42	28
Stäckhorn, Rheinfelden, donst.	14	45	29
vor Maytag.	14	47	30
Stein am Rhein, mitwoch. nach Georgi.			
Sursee, montag nach Georgi.			
Theusen an Gorgen-tag, oder montag darnach.			
Tälm en, auf Georgi.			
Wibis, diensttag nach Georgi.			
Wettischweil, den 1. donstag.			
Zoffingen, Osterdienstag.			

V.	MAJUS.	Dla.	Himmels = Erscheinung und	MAJUS.
Monat.	Alter May.	3. gr.	muthmaßliche Witterung	Neu May.
Greys.	1 Philip. Jac.	29	☉ ☽ ♀ in ♈ Δ 4 regent	12 Pancratiuss
Samsf.	2 Athanasius	12	♂ ☿ ☽ orient. und wind,	13 Servatius
18.	So ihr den Vatter bitter, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 33. Unt. 7. 27. Ev. Joh. 16.			
Sonnt.	3 Rog. + Er.	25	* 4 ♀ fruchtbare Meyen	14 Rog. + Er.
Mont.	4 Monica. St.	7	† ☿ ☽ ♀ in ♋ □ 4 zeit,	15 Soph. Ep.
Dienst.	5 Gotthard	20	☉ 11. II. 23. II. Δ ♂ ♀ donner	16 Peregrinus
Mitw.	6 Joh. v. d. Pf.	2	* 4 ☽ dir. ♀ neben D geht	17 Torquatus
Donsf.	7 Afsart Epp.	14	um 8. II. 26. III. unter r. II. regen,	18 Afsart Chri
Greys.	8 Beatus	26	Δ ♂ ☽ ist der abende wind	19 Potentiana
Samsf.	9 Mich. Ersch.	8	△ □ ♂ D Apog. kern. regen,	20 Christian
19.	Heil. Geistes dengnuß, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 25. Unter. 7. 35. Ev. Joh. 15.			
Sonnt.	10 Exaud. G.	29	☉ in ♈ 11. 20. v. Δ h Oblit,	21 Exaud. G.
Mont.	11 Ericus	1	♂ ♀ ☽ 4 bey m D regen ge-	22 Helena
Dienst.	12 Pancratiuss	13	† ☿ ☽ Dist * ♀ * ☽ z nug	23 Dietrich
Mitw.	13 Servatius	25	† ☿ ☽ bey dem Löwen z ☉	24 Johanna
Donsf.	14 Epianus	8	) 3. 35. v. hers * ♀ ☉ schein,	25 Urbanus
Greys.	15 Sophia	20	□ h ☽ ♂ h □ ♀ sorgliche	26 Rem. Bed.
Samsf.	16 Peregrinus	4	Δ ♂ ☉ z neben D geht	27 Eutalius
20.	Sendung des H. Geists, Joh. 14. ☉ Aufg. 4. 18. Unt. 7. 42. Ev. Joh. 14.			
Sonnt.	17 Pfingst. Z	17	□ h ♀ Δ ♀ um 1. uhr 1	28 Pfingst. W
Mont.	18 Mont. Cri.	1	† ☿ ☽ □ 4 ; 1. m. nach. zeit	29 Mont. Mar
Dienst.	19 Dienst. Pon.	16	† ☿ ☽ Δ h wittern. sonen-	30 Dienst. W. t
Mitw.	20 Chri. Fronf.	1	† ☿ ☽ in ♋ Δ 4 schein,	31 Petr. Fronf.
	Unbruch des	tag 8	1. uhr 22. Abscheid, 10. II. 48.	Neu Brachmo.
Donsf.	21 Constantia	16	☉ 2. 40. v. □ h Enter. doner	1 Nicomedes
Greys.	22 Helena	1	☐ □ ♂ ♀ ♀ ☽ D per. rege	2 Marcellinus.
Samsf.	23 Dietrich	16	† ☿ * h und sonnenschein,	3 Erasmus
21.	Von der Widergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4. 15. Unt. 7. 45. Ev. Mat. 28.			
Sonnt.	24 Greys. Jo.	1	† ☿ ☽ 4 Δ ♂ D z verm.	4 U. Dreyf. E.
Mont.	25 Urbanus	15	† ☿ ☽ ⊕ ♀ in ♋ Oschein	5 Bonifatius
Dienst.	26 Rem. Bed.	29	□ ♂ ☽ Δ ♀ donner, wind	6 Weibertus
Mitw.	27 Eutalius	13	(6. II. 2. nach. Δ ☽ und regen	7 Robertus
Donsf.	28 Wilhelmus	26	h neben D geht um Oschein	8 Met. Gronf.
Greys.	29 Marmilian.	9	Δ 4 ♂ ♂ □ ♀ □ ☽ vernist	9 Columbus
Samsf.	30 Wigandus	22	† ☿ * ☉ I. II. 24. nachts ☉	10 Onophrius
22.	Vom reichen Man, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 9. Unterq. 7. 51. Ev. Luc. 14.			
Sonnt.	31 Petron.	51	† ☿ □ 4 * ♀ auf schein,	11 Barnab.

May hat 31. Tag. O wie lieblich steht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wer das Paradies erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Neumond den 5. ist zu Donner, Wind und Regen geneigt.

Erstes Viertel den 14. scheint sorglich zu sein, von Donner und Hagel, Sturmwinden und Regen.

Vollmond den 21. gibt ein vermistes Wetter mit Sonnenschein, auch Donner, Wind und Regen.

Letstes Viertel, den 27. hat nach kein beständiges Wetter.

anderen hanget, auch nicht gleich dick ist: theils von winden, und von der Luft, welche selbe in hin und her bewegen. Was aber die Bewegung eines dings thun könne ist zusehen, wann man ein Viecht außblaset, und bewegt es hernachmahls etliche mahl nach einander, so fangt es entlich wider anzubrennen, worbey dann auch die herum stehende Abend-kälte nicht wenig thut. Den sie werden mehr theils bey Nacht gesehen, welche kühl ist, die herumstehende Kälte aber macht, das die schweblichte Stäublein sich versammeln, und fest zusammen halten. In dem sie nun also fest und hart beisammen, erwärmen sie sich entlich, und brechen in eine volle Flamme heraus, welche zwar scheint aber nichts verbrennet. Können auch keineswegs lang scheinen und brennen; Dann weil die Irwische aus einer fäthen zähnen Ausdämpfung entstehet, welche wegen ihrer Fättigkeit nicht in die Höhe steigen können, so begiebt es sich das selbe selten lang brennen, sonder, wann sie durch die Bewegung der Luft entzündet werden, nach einer kurzen

Zeit!

Ort, Tag, Fest	Ca. Ld.	St. m.	30
Nürich, mont. nach Craudi.	14	49	1
Nüßletten, 1. mitwoch. Alt. Cal.	14	51	2
Appenzell, auf H. Dreyfaltigk.	14	53	3
Urau, dienst. vor Auffahrt.	14	56	4
Urburg, 8. tag vor Auffahrt.	14	58	5
Badenweiler, den 2.	15	0	6
Biberach, Pfingst-mittwochen.	15	2	7
Bischoffzell, 1. montag.	15	5	8
Bremgarten, Pfingst-mittwoch.	15	8	9
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15	10	10
Breysach, Pfingstdienstag.	15	12	11
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	14	12
Erlach, den 2. mitwoch.	15	16	13
Freyburg in Bchtland, a. Kreuz- Erfindung.	15	18	14
Gottlieben, den 1. montag.	15	20	15
Hafly, den 2. dienstag.	15	22	16
Jlang, 1. dienst. Al. Cal.	15	23	17
Keyserstuhl, mont. n. Auffahrt.	15	25	18
Kempten, den 10.	15	27	19
Kangenthal, dienst. vor Auffahrt.	15	29	20
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	30	21
Lauffen, auf Phil. Jacobi.	15	31	22
Leuzburg, den 1. mitwoch.	15	32	23
Lindau, den 1. samstag.	15	33	24
Lucern, den Pfingst-dienst.	15	34	25
Mayensfeld, mont. nach Georgi	15	36	26
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	37	27
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	38	28
Peterlingen, donst. v. Pfingsten	15	39	29
Rapperschwil, Pfingst-mitw.	15	40	30
Rosbach, donst. vor Pfingst.	15	41	31
Schaffhausen, am Pfingst-dienst.			
Solothurn, dienst. nach Kreuz- Erfindung u. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Auffahrt.			
Stauffen, auf Piliph. Jacobi.			
Thorenbirn Pfingst-dienst.			
Tobelmüllly, den 1. Montag.			
Unterseen, den 1. mitwoch.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. tag nach Kreuz- Erfindung.			
Weil, den 1. dienstag.			
Winterthur, donst. vor Auffahrt.			
Zoffingen, a. Pfingst-dienstag.			
Zürich, den 1.			

3

Vl.	JUNIUS.	Dia.	Himmels-Erscheinung und	JUNIUS.
Monat.	Alter Brachm.	S. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu Brachm.
Mont.	1 Nicomedes	A ¹⁷	☐ ☿ * ♄ * ♀ doner t	12 Basilides
Dienst.	2 Marcellinus	A ²⁹	* ☽ ☼ ist abends neben regē	13 Ant. v. Pad.
Mitw.	3 Erasmus	A ¹¹	☐ ♂ ♀ * ♃ Δ dem regē	14 Ruffinus
Donst.	4 Eduardus	A ²³	● 1. s. m. nabendstern wetter	15 Vitus
Freyt.	5 Bonifacius	A ⁵	* ☽ ☼ D Apog. zusehen ○	16 Justinus
Samst.	6 Wibertus	A ¹⁷	♀ neben D ist abendl. blick	17 Hortensia
23. Vom grossen abendam. Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 54. Lv. Luc. 15.				
Sonnt.	8 Robert.	A ²⁸	Δ h ☼ sorgliche Wolcken	18 M. Marcell.
Mont.	9 Edwardus	A ¹⁰	♂ beyhm D auch abendl. mit	19 Gebhardus
Dienst.	9 Columbus	A ²²	* ☽ längster * ♂ & sonnen-	20 Silverius
Mitw.	10 Onophrius	A ⁴	○ im B. 8. u. 37. m. n. Tag scheine	21 Albanus
Donst.	11 Barnabas	A ¹⁷	Eomers ♂ h * ♀ oblicke	22 1000. Ritter
Freyt.	12 Basilides	A ²⁹	D 4. 15. m. n. Δ h ♀ donner	23 Basilius
Samst.	13 Eliseus	A ¹²	♂ neben D Anfang regen t	24 Joh. d. A. *
24. Vom verlohrenen Schaaf, Luc. 15. ☉ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 54. Lv. Luc. 5.				
Sonnt.	14 Ruffin	A ²⁶	♂ ♀ ☼ □ ♀ □ ☼ und wind	25 Eberhart
Mont.	15 Vitus	A ¹⁰	* ☽ ☼ □ ♃ Δ ○ oblicke	26 Sch. Paul.
Dienst.	16 Justinus	A ²⁴	D ist ben Δ h Δ ♀ donner	27 Schlaffer
Mitw.	17 Hortensia	A ⁹	dem Scorpion Δ ♃ und	28 Leo Pabst
Donst.	18 Marcellus	A ²⁴	herz. ☼ Retrog. □ h sonnen-	29 Peter Pa. *
Freyt.	19 Gebhardus	A ¹⁰	● 9. 19. v. ☾ ☼ im * D perig.	30 Pauli Ged.
G	Anbruch des	tage,	1. uhr i. Abscheid / 10. u. 59.	Nen Deumona.
Samst.	20 Silverius	A ²⁵	* ☽ * h ♂ ♀ D ☼ scheint	i Eheobaldus
25. Vom balcken im Auge, Luc. 6. ☉ Aufg. 4. 9. Unter. 7. 51. Lv. Mat. 7.				
Sonnt.	21 Albans	A ¹⁰	* ☽ ☼ ☼ h Retrog hisig	2 M. heimf.
Mont.	22 1000. Ritter	A ²⁵	* ☽ ☼ ☼ ☼ und warm	3 Cornelius
Dienst.	23 Basilius	A ⁹	* ☽ ☼ ☼ Δ ○ wetter	4 Ulrich
Mitw.	24 Joh. Läufer	A ²³	h neben D geht um regen	5 Wendeling
Donst.	25 Eberhard	A ⁶	* ☼ Δ ♃ 10. u. 12. sonnen-	6 Elias
Freyt.	26 Abigail	A ¹⁹	C 3. 37. vor. ♂ ♂ □ ☼ scheint	7 Joachim
Samst.	27 Schlaffer	A ²	Δ ♂ ☼ abends auf gefahr-	8 Kilian
26. Christus lehret im Schiff, Luc. 5. ☉ Aufg. 4. 14. Unt. 7. 46. Lv. Marc. 8.				
Sonnt.	28 Leo Pa.	A ¹⁴	□ ♂ ☼ □ ♃ □ ♀ liche	9 Alschütz
Mont.	29 Peter Paul.	A ²⁶	♂ ♃ ♀ * h Zeit neben	10 Christ
Dienst.	30 Pauli Ged.	A ⁸	♂ ☼ * ♃ * ♀ regen	11 Kachel

Brachmonat hat 30. Tag. Das Gras wird abgemähet, so wird in kurzer Zeit Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum sollt du wachen.

Neumond den 4. umb diese Zeit solte man theils orten Heu einsammeln, scheint aber gefährlich und unbeständig zu seyn.

Erstes Viertel den 12. scheint ebenfalls nach zimlich gefährlich zusein, neben wassers genug, vermist mit Oschein.

Vollmond den 19. scheint denen gut zu seyn, welche nach Heu einzusammeln haben.

Letstes Viertel den 26. ist gefährlich von Donner und Hagel, sturmwind und Regen.

Zeit wider erlöschet, oder wann selbe etwas lang brennet, durch den Zug der Luft fort geführet werden, und hin und her zu wandern scheinen, und dahero von denen, welche starck darauf zugehen weichen, der aber welcher vorihnen stiehet nachfolgen. Dahero kan nicht beystimmen, wann man wie gemeinlich vorgibt, es seyen nichts anders als brennende Männer, welche bey Lebzeiten, die Mark oder Grang = Steine verrucket haben. Dann der Leib ist allbereit im Grab: Die Seele aber ist entweder an dem Orth der ewigen Freud: oder der ewigen Verdammnis, von dannen sie keineswegs kommen werden, uns zu zeigen, was sie auff dieser Erden böses gewürckt haben. Doch aber läugne auch nit u. kan nicht in abrede seyn, das nicht der Teuffel oftmahls als ein Fürst der Finsternus sein speil darmit habe, u. de Menschen zum schrecken ein und anders blende werck, in ansehung gottloser abgelebter Menschen vorstelle. Wie dan dergleichen Exempel in menge könnten beygebracht werden, wan selbe nicht größte theils verdächtig

Ort	St. m.	Tag	Woch.
Hubonne, den letzten dienstag.	15	42	1
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15	43	2
Bendorf, auf Peter Pauli.	15	44	3
Biel, auf Medardi.	15	44	4
Bruntraut, mont. nach Vitus.	15	45	5
Büren, Lode, letzten mittwoch.	15	46	6
Feldkirch, auf Johan.	15	46	7
Gelhausen, Sonntag n. Johan.	15	47	8
Kempten, Peter Pauli.	15	48	9
Lichtensteig, mont. n. Dreyfal.	15	48	10
Morsee, auf Vitus.	15	48	11
Mümpelgart, samst. n. Dreyfal.	15	48	12
Neubreyfach, auf Johanni.	15	48	13
Neustatt, den letzten donst. ag.	15	47	14
Neris, den 2.	15	46	15
Olten, montag vor Johanni.	15	46	16
Ravensburg, auf Vitus.	15	45	17
Rothweil, auf Johanni.	15	44	18
Strassburg, auf Johanni.	15	44	19
Schashausen, Pfingst-dienstag.	15	43	20
Sursee, auf Johanni u. Pauli.	15	42	21
Wlm, auf Vitus.	15	41	22
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15	40	23
Zürich, 14. Tag n. Pfingsten.	15	39	24
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15	38	25
Zalek, den 24.	15	36	26
	15	34	27
	15	33	28
	15	31	29
	15	30	30

VII.	JULIUS.	Da.	Himmels = Erscheinung und	JULIUS.
Monat.	Alter Heumon.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu Heumon.
Mitw.	1 Theobaldus	20	□ h Δ ♂ sorglich mit	12 Lydia
Donst.	2 Mar. Heimf.	2	☾ ☿ ☿ ☿ regen und	13 Kāpf. Heine
Freyt.	3 Cornelius	14	Δ h ☉ □ ♂ ♂ wind	14 Bonavent.
Samst.	4 Utricus	25	● 5.25.v. ☉ Finst. sichth. D	15 Margretha

27. Pharisäer Gerechtigkeith, Mat. 5. ☉ Aufg. 4. 19. Unt. 7. 41. Ev. Mat. 7.

Sonnt.	5 De Anselm.	7	□ ♂ ☉ zu erst ist donner mit	16 17 Scap. 8
Mont.	6 Esaias	19	☿ und dann ☿ neben D ☉ en	17 Alexius W.
Dienst.	7 Joachim	1	☿ ☿ ☿ sind 2. schöne schein	18 Maternus
Mitw.	8 Kilian	14	☿ ☿ ☿ Abendst. ☿ war =	19 Rosina
Donst.	9 Cyrillus	26	♂ h * ☉ mes wetter,	20 Arnoldus
Freyt.	10 7. Brüder	9	* ♂ ♀ * ☿ ☿ feucht,	21 Arbogast
Samst.	11 Kachel	22	♂ neben D Hundstagweter	22 Mar. Magt

28. Jesus speist 4000. Man, Marc. 8. ☉ Aufg. 4. 25. Unt. 7. 35. Ev. Luc. 16.

Sonnt.	12 Lydia	6	☾ 1.40.v. ☉ anfangsonnen =	23 Apollina
Mont.	13 Kāpf. Heine	19	☿ in ☿ ☿ dir. Δ h schein	24 Christina
Dienst.	14 Bonavent.	4	☿ ☿ Δ ☉ □ ♀ hitige	25 Jac. Ch. 4
Mitw.	15 Margretha	18	□ h Δ ☿ * ♂ donerwolke	26 Anna
Donst.	16 Wendelin	3	☿ ☿ ☿ Δ ♀ D perig. sonen	27 Pantaleon
Freyt.	17 Alexius	18	♂ in ☿ * h □ ♂ ♂ ☿	28 Nazarius
Samst.	18 Maternus	3	● 4. 29.m. D finst. unsichschein,	29 Beatrix

29. Vom falschen Propheten, Mat. 7. ☉ Aufg. 4. 33. Unt. 7. 27. Ev. Luc. 19.

Sonnt.	19 Rosina	18	♂ ☿ Δ ♂ ☿ ist aufsonnen =	30 Ag Jacobea
Mont.	20 Arnoldus	3	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ seberschein,	31 Germanus
Dienst.	21 Arbogast	17	2 uhr 13. Abscheid, 9. uhr 47.	Neu Augstinor.
Mitw.	22 Mar. Magt	1	h neben D geht um donner	1 Pet. Ketten
Donst.	23 Apollonia	14	Δ h ☿ 9. uhr abendregen	2 Moses
Freyt.	24 Christina	28	☿ ☿ Δ ☿ Δ ☉ aufw. wind	3 Josias
Samst.	25 Jacob Chri	10	♂ ♂ □ ☿ nebel, sonnen =	4 Dominicus
			☾ 4. 11. 16.m. nach Δ ♀ schein	5 Oswald

30. Ungerechter Zaußhalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 43. Unt. 7. 17. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	26 De Anna	23	☿ ☿ * h □ ☿ * ☿ gut	6 Ar. Cirtus
Mont.	27 Pantaleon	5	☿ ist nordlich dem strawetter	7 Donat. Alf.
Dienst.	28 Nazarius	17	□ h * ☿ * ☉ * ♀ ver =	8 Reinhard
Mitw.	29 Beatrix	29	☿ in ☿ augmiste lauffende	9 Roman.
Donst.	30 Jacobea	10	☿ ☿ h ☿ Δ ♂ D Apog. 1	10 Laurent
Freyt.	31 Germanus	22	Δ h * ♀ D ☿ donerwolke	11 Ignatius



Neumonat hat 31 Tag. Die Bienen sammeln aus der Blüte, des Honigs angenehmen Saft; So saugt ein Christ aus Gottes Güte, der Seelen süßen Lebenskraft.

Neumond den 4. deutet auf gefährliche Donner und Regen, vermist mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 12. hat warme und hitzige Tage mit Sonnenschein.

Vollmond den 18. hat eine warme Zeit; doch scheinen nach gefährliche Donner und Hagel-Wolken aufzusteigen.

Letztes Viertel den 25. kommt an mit hitzigem Sonnenschein, bald aber wieder gefährliche Donner und Hagelwolken.

dächtig und unglaublich wären. Wann nun die Menschen vor solchen Gesichtern erschrecken, so können sie ihnen selbst leicht eine Krankheit; ja selbst den Tod über den Hals ziehen. Das aber die Menschen oft durch solche Ir-lichter verführt werden, kan dem Teufel nicht alle schuld bezgemessen werden; dann die Menschen sind oft selbst schuld daran; den indem sie nach den Irwischen sehen, verfahren sie im dunklen des rechten wegs, und folgen gleichsam in der Einbildung betrogen, solchen Dunstflammen (gleich einem rechten Licht) nach, welche sie oft in Morast oder Wasser führen, daß die Leuth darinn erstickten, oder ertrinken müssen. Dann solche Ir-lichter ziehen sich am liebsten nach denen Morästen; dann daselbst treffen sie feurige, sätte, schweflichte Materien an, welche ihre flamme unterhalten. Der Irwische art ist, das sie bald vor, bald hinter einem sind: Wann nun ein Mensch gehet, so bewegt er theils mit schreiten, theils mit Athem holen die umherstehende Luft, die die Dünste, und daher wanderet ein Irwisch vor uns hin.

St

	Pa. La.	St. m.	W
Altkirch, auf Jacobi.	15	29	1
Augsburg, auf Ulrich.	15	28	2
Arau, den 1. mitwochen.	15	27	3
Benselden, auf Jacobi.	15	25	4
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	23	5
Biel, auf Ulrich.	15	21	6
Bisanz, auf Jacobi.	15	19	7
Cleven, den 15.	15	17	8
Haplach, mont. n. Peter Pauli.	15	15	9
Heidelberg, auf Margaretha.	15	13	10
Ilanz, mitw. nach Margareth.	15	11	11
Alt. Calender.	15	9	12
Landau, Langenau, auf Marg.	15	7	13
Mäynz, auf Jacobi.	15	5	14
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15	2	15
Milden, den 1. mitwoch.	15	0	16
Münster im Bapler-bischthum den 17.	14	58	17
Orbonne, auf Maria Magdal.	14	56	18
Rheineg, mitwoch nach Jacobi.	14	53	19
Kirch-Weyh.	14	51	20
Seckingen, auf Jacobi.	14	49	21
Sempach, auf Cyrilli.	14	47	22
Überlingen, auf Ulrich.	14	44	23
Unterseen, am 1. mitwochen.	14	41	24
Wiss, diensttag nach Maria Magdalena.	14	38	25
Wallenburg, auf Maria Mag.	14	35	26
Wildhauf, auf Ulrich.	14	32	27
Welschneburg, den 1. mitwoch	14	29	28
Waldshut, auf Jacobi.	14	26	29
Willisau, auf Ulrich.	14	23	30
Worms, auf Theobaldi.	14	20	31
Würzburg, auf Kilian.			

VIII. AUGUSTUS. D la. Himmels = Erscheinung und
Monat. Alter Augustus. 3. gr. muthmaßliche Witterung. AUGUSTUS.
Neu Augustus.

Samst. 1 Peter Kett. 43 8 4 0 □ h, 8 8 0 donner, 12 Clara

31. Jes. wäine über Jerus. Luc. 19. 0 Aufg. 4. 5 2. Unt. 7. 8. Ev. Marc. 7.

Sonnt.	2 Dio Moses	16	8. u. 26. nach. 4 occid. Wind	13 Al. Hipolit.
Mont.	3 Josias	28	□ 8 8 und Regen-wetter,	14 Samuel
Dienst.	4 Dominicus	11	† 8 8 der Abend-stern 0	15 Mar. Him. †
Mitw.	5 Oswald	23	ist neben D geht um 8. schein	16 Job. Roch.
Donst.	6 Strus	6	† 8 8 1/2 Uhr 18. unter warm	17 Liberatus
Freyt.	7 Donat. Afr.	19	† 8 8 8 1/2 * 4 aber	18 Agapitus
Samst.	8 Rheinhard	2	8 4 8 * 0 windig und	19 Sebalbus

32. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. 0 Aufg. 5. 5. Unt. 6. 5 5. Ev. Luc. 10.

Sonnt.	9 Di. Rom.	16	8 neben dem D Δ h □ 8	20 Al. Bernh
Mont.	10 Laurentius	0	8. u. 48. vorm. * 8 unstät,	21 Privatus
Dienst.	11 Ignatius	14	□ h Δ 8 Hundstag feuch-	22 Symphor.
Mitw.	12 Clara	28	0 in 21. 47. n. Ende 0 schein	23 Zachaus
Donst.	13 Hipolitus	12	† 8 8 8 in 21. Dperig. wind	24 Barthel
Freyt.	14 Samuel	27	8 0 8 * h regen und	25 Ludovicus
Samst.	15 Mar. Himel	12	8 occid. □ 8 Δ 8 0 schein	26 Severus

33. Vom stummen Menschen, Marc. 7. 0 Aufg. 5. 16. Unt. 6. 44. Ev. Luc. 17.

Sonnt.	16 Di. Job. R.	26	† 8 8 8 4 Sonnensch. nach	27 Al. Ruffus
Mont.	17 Liberatus	11	8 12. 46. morgen 8 8 gut	28 Augustinus
Dienst.	18 Agapitus	25	h neben D Δ h 8 regen 1	29 Joha. Enth
Mitw.	19 Sebalbus	9	† 8 8 8 8 4 wirts als und	30 Felix Adolp.
Donst.	20 Bernhard	23	† 8 8 8 8 4 morgensiem Sonnen-	31 Rebecca
	Unbruch des	tags,	3. uhr 26. Abscheid, 8. uhr 34.	Neu Herbstim.
Freyt.	21 Privatus	6	† 8 8 8 8 8 sichtbar, Δ 0 schein,	1 Berna Egid
Samst.	22 Symphor.	19	* h □ 4 8 8 Δ 8 neblig	2 Veronica

34. Samaritaner Barmherzigt. Luc. 10. 0 Aufg. 5. 27. U. 6. 33. Ev. Marc. 6.

Sonnt.	23 Di. 13 Zache.	1	8 h 8 Wind und regen 1	3 Al. Ehed.
Mont.	24 Bartholom	13	8. u. 14. vorm. □ h unstät,	4 Esther
Dienst.	25 Ludwig	25	* 4 Δ 8 □ 8, neblig	5 Victorinus
Mitw.	26 Severus	7	† 8 8 8 * 0 und feucht	6 Vertinus
Donst.	27 Ruffus	19	Δ h Δ 8 □ 8 Apog. 0	7 Regina
Freyt.	28 Augustinus	1	□ 4 8 8 Wetter	8 Mar. Geb. †
Samst.	29 Joh. Enth.	13	* 4 8 Sonnenschein, zu	9 Uthardus

35. Von 10. Aufsätzigen, Luc. 17. 0 Aufg. 5. 39. Unter. 6. 19. Ev. Luc. 7.

Sonnt.	30 Di. 14 Fel. Ad	25	8 h 0, 4 neben D 8 8 re	10 Al. Othge.
Mont.	31 Rebecca	7	8 orient. □ 8 gen geneigt,	11 Felix Reguk

Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-Stunden freu. Es wird der Gerichts-tag kommen als die Erndtezeit der Fromen.

Neumond den 2. ist nach überall gefährlich, von Donner, Regen und Wind, vermischt mit warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 10. wechslet mit Regen, Wind und Sonnenschein.

Vollmond den 16. ist nach sorglich von Donner und Hagel, meist aber Regen, Wind und Sonnenschein durch einander.

Letstes Viertel den 24. wil das Wetter nach keinem bestand haben, wie man gern hätte.

Ist er hinter uns, so gehet uns die Luft nach, und treibet die angeflamnte Dünste hinter uns her, oder die zertrennte Luft vereiniget sich hinter unserem Rücken wider. Leget sich der Mensch zur Erden, so wirt auch der Irzwich in der Nähe kleiner, und wann die Materie fählet, so höret die Flamme auff, und laisset eine zähe Materie, fast wie Groschleieh hinter sich. Wann sich nun der Mensch vor solchen sachen fürchtet, so ziehet er die Luft an sich, und kan daher wol geschehen, das dardurch das Irzlicht, mit der zuschießenden Luft näher zu uns gezogen wirt. Hingegen wann einer herzhafft sich dargegen beweget, und gegen ihm polderet, so stoffet er die Luft stark heraus, und machet mit händen und füßen einen Wind; Kan derowegen wol geschehen, daß das Irzlicht von einem gestossen wirt. Die Exempel bekräftige, das diejenigen so sich davor fürchte, am meisten darvon angefochten werden: hingegen denjenigen kein leid geschicht, welche selbe nicht achten. Dann auf eine zeit gieng einer mit Johan Georg Schmid, Statt und Land Medico zu Königsberg

Altkirch, am Laurenzen-tag.

Altstetten, auf Maria Himmelf.

Mrau, den 1. mitwochen.

Bremgarten, auf Bartholom.

Brunschweig, mont. nach Laurenz, berühmte Wesh.

Bußweiler, a. Maria Himmelf.

Einsiedlen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomai.

Ettiswil, diast. nach Rochus.

Fischbach, auf Laurenz.

Gess, den 1.

Clariss, dienst. vor Maria Himmelfahrt.

Heidelberg, montag n. Barth.

Hauptweil, n. Bartholomai.

Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.

Kyon, den 4.

Landsbut, auf Bartholomai.

Lauffen, auf Bartholomai.

Murten, mitwoch. vor Barth.

Neustatt in der Pfalz, den 2.

Olten, montag nach Maria Himmelfahrt.

Rapperschweil, mitwoch. nach Bartholomai.

Reichensee, auf Laurenzentag.

Rheinfelden, donst. n. Barth.

Schaffhausen, a. Bartholom.

Sursee, a. Joh. Enthauptung.

Schwarzenbach, den 10.

Wattweil, den 2. mitwochen.

Wiltsau, auf Laurenzent.

Zerbst, auf Bartholomai.

Zoffingen, mitw. n. Barthol.

Zurzach, den 22.

Zweysimmen, den 4ten mitw.

Ca. lā.
St. m.

14	18	1
14	16	2
14	33	3
14	9	4
14	6	5
14	2	6
13	58	7
13	54	8
13	51	9
13	48	10
13	45	11
13	42	12
13	39	13
13	36	14
13	33	15
13	29	16
13	26	17
13	23	18
13	19	19
13	16	20
13	13	21
13	9	22
13	6	23
13	3	24
13	0	25
12	57	26
12	53	27
12	49	28
12	45	29
12	42	30
12	39	31

IX. SEPTEMBER. D. la. 3. gr.		Himmels = Erscheinung und muthmaßliche Witterung.		SEPTEMBER. Neu Herbstino.
Monat.	Alter Herbstin.			
Dienst.	1 Veron. Egid	20	10. 49. m. vor. ♂ h kalt und	12 Cyr. Bisch.
Mittw.	2 Veronica	3	♀ in ☿ * ♂ ♂ ☿ unstat	13 Hector
Donst.	3 Theodosia	16	☿ ☿ ☿ doch auch Sonnen	14 Erhöhung
Freit.	4 Esther	29	♂ in ☿ ♀ neben D geht um	15 Nicodemus
Samst.	5 Bertinus	13	7 halb uhr unter. Δ h schein	16 Cornelius
36. Vom Mamon. Matth. 6. ☉ Aufg. 5. 50. Unterg. 6. 10. Lv. Luc. 14.				
Donst.	6 Dis Victo.	27	♂ neben dem D ☐ 4 nebel	17 Urs Lamp.
Mont.	7 Regina	10	☿ ☿ ☿ neben Scorpionberg	18 Rosa
Dienst.	8 Mar. geburt	24	☿ 4. 3. n. ☐ h Δ 4 u. sonnen	19 Januarius
Mittw.	9 Ulhardus	8	☿ ☿ * ♀ D perig. schein	20 Tob. freu
Donst.	10 Othgerus	22	☿ ☿ * h D ☿ angenehm	21 Matheus
Freit.	11 Felix Regul.	7	☿ ☿ ☿ Tagu. Nachwetter	22 Maurus
Samst.	12 Cyr. Bisch.	21	☿ ☿ ☿ 10. 23. v. gleich ♂ 4	23 Hercules
37. Vom todten zu Tain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. 2. Unterg. 5. 58. Lv. Mat. 22.				
Donst.	13 Dis Hector	5	Herbstes Anfang ☐ ♂ nebel	24 Urs Robert
Mont.	14 Erhöhung	20	h neben D Δ ♀ frische	25 Cleophea
Dienst.	15 Nicodemus	4	☿ 10. u. 44. m. v. Δ ♂ winde	26 Cyprianus
Mittw.	16 Corn. Gronf.	18	Δ h ♀ ♂ ☿ kalte regen	27 Cos. Dam.
Donst.	17 Lampertus	1	☿ ☿ Δ 4 und wind, neben	28 Wenceblas
Freit.	18 Rosa	14	☿ ☿ * h, ♂ ♀ Sonnen	29 Michael
Samst.	19 Januarius	27	4 in ☿ * ☿ ☿ ☐ 4 schein	30 Urs. Hieron.
	Anbruch des tags,		4. uhr 26. Abscheid, 7. u. 34.	Neu Weinmen
38. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. 13. Unt. 5. 47. Lv. Matth. 9.				
Donst.	20 Dis Tobias	9	D ist ♂ ♂ Δ ☉ neblige	1 Urs Prof. Se
Mont.	21 Matheus	21	neben dem steben ☐ h ☉ en	2 Leodigari
Dienst.	22 Mauris	3	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ gestirn schein	3 Lucretia
Mittw.	23 Hercules	15	☿ 2. 47. v. Δ h D Apog. ange	4 Branciscus
Donst.	24 Robertus	27	☿ ☿ ☿ ☿ Δ ♀ D ☿ neh	5 Constans
Freit.	25 Cleophea	9	☿ ☿ * ☉ ☐ ♀ mes herbst	6 Bruno
Samst.	26 Cyprianus	21	Δ ♂ ☐ ♀ wetter, nun	7 Judith
39. Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ☉ Aufg. 6. 26. Unt. 5. 34. Lv. Mat. 22.				
Donst.	27 Dis Cos. D.	3	4 neben D ☐ h ♂ aber	8 Urs Pelag.
Mont.	28 Wencebl	15	♀ in ☿ ♂ h ☐ ♂ schnee o	9 Donysius
Dienst.	29 Michael	28	☐ 4 ♀ * ♀ der kalte unge	10 Gedeon
Mittw.	30 Urs. Hieron.	11	☿ ☿ funde winde, ☉ blick	11 Burckhard

Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de gläubē suchet. Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme Früchte bringen.

Neumond den 1. scheint sich das wet-
ter zubessern, mit Nebel und Sonnen-
schein.

Erstes Viertel den 8. hat ebenfals an-
genehmes Wetter.

Vollmond den 15. scheint etwas feucht
und windig zu seyn, bald nebel und Son-
nenschein.

Letstes Viertel den 23. ist anfangs nach
gut, zuletzt folgen kalte Regen und Wind
wo nicht gar Schnee.

berg in Francken, zu Herbstzeit bey dun-
kelem Abend, von Hafford nach Hause,
wie sie fast halben wegs waren, kamen
zur rechten und linken Irwische daher,
worfür der gute Herr sich nicht wenig
fürchtete, sagte derowegen zu dem andern
er solle fleißig betten, den der Teufel sehr
gemeinlich mit im spiel. Er aber welcher
die rechte Wahrheit der Irwischen schon
wusste, gaffte mehr nach dene Irwischen u.
belustigte sich an ihne. Der Herr aber hub
an mit heller stim zu singen: Ein feste burg
ist unser Gott: und wann die Welt voll
Teufel wer, und dergleiche mehr. Die Ir-
wische aber giengen auf ihne loß, doch oh-
ne schaden. Der gute Mann fuhr mit sin-
gen fort, und die Irwische freyten ihn je
länger je mehr. Endlich war er auch müde
und hörte auf, da kamen die Liechter weg,
daß keiner wußte wohin; aber der liebe
Man sahe traurig aus, und niemand hat
ihme diese Forcht, als er selbst, auß bloßer
Einbildung gemacht. Wann auch die
Reisenden durch sie verführet werden, so
sind sie größten theils auch selbst schuld;
dann es ist solchen Reiß-gespahnen nicht
gut

Ort	Ca. Ld.	St. m.	W.
Appenzell, auf Matth.	12	36	1
Augsburg, auf Michaeli.	12	33	2
Altkirch, auf Michaeli.	12	28	3
Almenschwendi, oder den 19.	12	26	4
St. auf kreuz Erhöhung.	12	23	5
Bozen, auf Berna, Egidi.	12	20	6
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	16	7
Brug, auf Michaeli.	12	13	8
Bregenzern, zu Eck, den 17.	12	10	9
Baden, Bozen, den ersten.	12	7	10
Behau zu Elenbogen, den 23.	12	4	11
Cosianz, 1. tag nach Mar. geb.	12	0	12
Eck, mitw. auf Michaeli.	11	56	13
Erlenberg, den 2. Mittwoch.	11	53	14
Feldkirch, auf Michäli.	11	50	15
Franckfurt, auf Maria Geb.	11	47	16
Freyburg in Breisgöw a. Ma	11	44	17
Freyburg in Bchl. a. fr. erb.	11	40	18
Geiß, auf Matthei, Alt. Cal.	11	36	19
Glaris, den 1. vor kreuz-er- höhung, Al. Cal.	11	33	20
Herisau, auf Michaeli.	11	29	21
Langenau, a. kreuz-erhöhung.	11	26	22
Leipzig, auf Michaeli.	11	23	23
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	19	24
Lofanna, den 2. Donstag.	11	16	25
Leuzburg, Signau, den 7.	11	12	26
Mayerfeld, mitw. nach Mich.	11	8	27
Milden, den 2. Mittwoch.	11	4	28
Mülhausen, auf kreuz-erhö.	11	1	29
Peterlingen, den 9.	10	57	30
Reichenbach, dienst. v. Mich.			
Rheineg, auf Matthei.			
Rothweil, auf kreuz-erhöhung			
Staufen, am Berentag, Al. C.			
oder den 12.			
St. Johann, auf Michaeli.			
Sonthoffen, am kreuz-erh. tag			
Schwarzenburg, letzte donst.			
Solothurn, dienst. n. M. Geb.			
Thorenbihren, auf Matthei.			
Willigen, auf Matthei.			
Welschenneuenburg, 2. mitw.			
Wildhaus, auf kreuz-erhö.			
Wurgach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix und Regula.			
Zales, den 29.			

X. Monat.	OCTOBER. Alter Weinn.	Da. 3. gr.	Himmels = Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	OCTOBER. Neu Weinn.
Donst.	1 Kemigius	25	12. 16. morg. * ♂ zu wind	12 Pantalus
Freit.	2 Leodigarius	9	* ♂ ☉ Δ h * 4 u. regen	13 Colmann
Samst.	3 Lucretia	23	Δ h ♀ ♀ der abendgneigt	14 Calixtus
40. Vom Sichtbrüchigen, Mat. 9. ☉ Aufg. 6. 38. Unt. 5. 22. Ev. Joh. 4.				
Donst.	4 Diogenes	7	☉ stern neben D unbe-	15 Hieron
Mont.	5 Constans	21	♂ neben dem D ☐ h ständig	16 Callus
Dienst.	6 Angela	5	☉ ☉ Δ 4 Sonnenblick	17 Lacarus Luc.
Mittw.	7 Judith	19	☾ 10. 23. n. * h D ☽ u. perig.	18 Lucas Ev. +
Donst.	8 Pelagius	3	☉ ☉ * ☽ ☉ Sonnen-	19 Ferdinand 9
Freit.	9 Dionysius	17	☉ ☉ * ♂ * ♀ schein	20 Wendelin
Samst.	10 Gedeon	1	☉ ☉ ☽ ☽ 4 Δ ☉ u. nebel	21 Ursula
41. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ☉ Aufg. 6. 49. Unt. 5. 11. Ev. Mat. 18.				
Donst.	11 Dorothea	15	h neben dem D ☐ h ♀ Ichne	22 Colum
Mont.	12 Pantalus	29	☉ in ☉ 5. 36. n. ☽ Retrog. oder	23 Severus
Dienst.	13 Colmann	13	☉ ☉ Δ ♀ regen und wind	24 Salome
Mittw.	14 Calixtus	26	☉ 11. u. 25. nach. Δ ♂ folget	25 Crispinus
Donst.	15 Theresia	9	☉ ☉ * h Δ 4 D ben nebel	26 Amandus
Freit.	16 Callus	22	☉ ☉ ☽ in ☉ ☽ ☽ den und	27 Sabina
Samst.	17 Luciana	5	* 4 ☉ ☐ 4 sieben sonnen-	28 Sim. Ju. +
42. Königs sohn krank, Joh. 4. ☉ Aufg. 7. 1. Unterg. 4. 59. Ev. Mat. 22.				
Donst.	18 Dorothea	17	☐ h ♂ ♀ ☽ schein	29 Marcis
Mont.	19 Ferdinand	29	♂ ♂ zimmlich windig	30 Theonestus
Dienst.	20 Wendelin	11	☐ Δ h * 4 Δ ☉ Δ ☽ feucht	31 Wolfig.
Mittw.	21 Ursula	23	5. uhr 16. Abscheid 6. uhr 44.	1. All. Heil. +
Donst.	22 Columbus	5	☉ ☉ ☽ ☽ ☽ u. Apog. son-	2. All. Seelen
Freit.	23 Severus	16	☉ 11. 43. m. nachm. nenschein	3 Theophilus
Samst.	24 Salome	28	☉ ☉ ☽ ☐ ☽ starcke winde	4 Sigmund
43. Königs Rechnung, Mat. 8. ☉ Aufg. 7. 12. Unterg. 4. 48. Ev. Mat. 9.				
Donst.	25 Crispi.	11	☉ in ☉ * ♂ ☽ ☽ h ♂ 4	5 Malach
Mont.	26 Amandus	23	☉ ☉ 4 geht um 1. u. regen	6 Leonhard
Dienst.	27 Sabina	6	nachts ☐ ♂ ☐ ♀ ☉ enblick	7 Florentin
Mittw.	28 Simon Jud	20	Δ h ☉ auf. kalte feuchte	8 4. Gefrönte
Donst.	29 Narcissus	3	* ♀ ☽ * 4 * ♂ * ♀	9 Theodorus
Freit.	30 Theonestus	18	☉ 12. 43. m. nach. Δ h winde	10 Justus
Samst.	31 Wolfgang	2	☐ 4 vermister Sonnensch.	11 Mart. B.

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens-Safft, in alle seine Reben: So will uns Jesus seine Krafft, als unser Weinstock geben.

Neumond den 1. kommt an mit Regen und kalten Winden, vermist mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 8. ist anfangs gut, zuletzt aber kalte Winde und Regen, in Bergen Schnee.

Vollmond den 14. scheint sich das Wetter der Zeit gemäß wol anzulassen, mit Sonnenschein und Nebel.

Letztes Viertel den 22. kommt mit Winden und regen, zuletzt aber wirt die Luft kälter mit Schnee.

Neumond den 30. ist theils unbeständig: theils aber Nebel und Oschein.

gut nachgehen, weil sie sich gerne gegen denen wässeren ziehen: Wie dergleichen Exempel in menge könnten angeführet werden, wann selbe nicht zu weitläuffig wären. Nicht vil weniger hat man Exempel, das die Menschen vor ihnen sehr erschrecken: Wie dann Frommandus erzehlet, das einer der sein Schwager gewesen, zu nachts auf dem Felde, plötzlich von drey oder vier Gr-liechtern umgeben worden: worüber der elbe erschrocken, und sich also fort nieder auf die Erde geleyet, nichts destoweniger sind sie verblieben, und etliche Schritt weit von ihm unbeweglich still gestanden; endlich aber als er lang an der Erde liegen blieb, und Gott um Beystand anrieff; weiter dann eine halbe Meil. wegs von ihm gesprungen, und über ein Wasser geflogen. Aber nach dem er kaum zwey oder drey Schritt fortgegangen, sind selbe wieder zu ihm kommen, und ihne wie vorher umringet, worvon er nach mehr erschrocken, abermahls zur Erden gefallen und

Ort, mitwoch. nach Gallentag.	Pa. dā.	St. m.	W.
Andelfingen, mont. nach Mart.	10	54	1
Arburg, donst. vor Gallentag.	10	51	2
Basel, auf Simon Judā.	10	47	3
Bern, dienst. nach Micheli nach	10	44	4
dienst. vor Simon Judā.	10	41	5
Bluders, am tag Leodigari.	10	38	6
Bischofzel, auf Pelagi.	10	35	7
Bremgarten, den 29.	10	32	8
Breysach, auf Simon Judā.	10	28	9
Brief, in Wallis, auf Galli.	10	25	10
Brugg, dienst. vor Galli.	10	22	11
Büren, den 2. mitw. nach Galli.	10	19	12
Erlebach, donstag vor Galli.	10	16	13
Einsidlen, mont. nach Galli.	10	13	14
Feldkirch, den 1.	10	10	15
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	7	16
Heiden, Hutmweil, auf Michaeli.	10	3	17
Hutwil, mitw. nach Galli.	9	59	18
Lauffen, auf Lucas.	9	55	19
Lindau, auf Simon Judā.	9	52	20
Lichtensteg, mont. vor Galli.	9	48	21
Lauffenburg, auf Simon Judā.	9	45	22
Lucern, auf Leodigari.	9	42	23
Meyenfeld, mont. nach Micheli	9	39	24
Mümpelgart, mont. nach Mich.	9	36	25
Rothwil, auf Lucas.	9	33	26
Rapperschwil, mitw. n. Dionis.	9	30	27
Reichenbach, den letzten dienst.	9	27	28
St. Gallen, samst. vor Galli.	9	24	29
Schweiz, auf Gallent.	9	21	30
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	17	31
St. Johan. auf Gallus.			
Stein am Rhein, mitw. n. Galli.			
Trogen, montag nach Michaeli.			
Theusen, mont. nach Galli oder			
am Tag.			
Unterseen, ersten u. lest. mitw.			
Urnschen, dienst. vor Galli.			
Überlingen, auf Ursula.			
Weil, auf Franciscus.			
Walshut, auf Galli.			
Wangen, dienst. nach Galli.			
Willisau, samstag nach Galli.			
Winterthur, donstag vor Galli.			
Zug, auf Gallentag.			

XI.	NOVEMBER:	Dia.	Himmels-Erscheinung und	NOVEMBER.
Monat	Alter Winterm.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu Winterm.
44.	Vom Zins-groschen/Mat. 22.	○ Aufg. 7. 23. Unt. 4. 37.	Ev. Matth. 13.	
Sonnt.	Orz Allerh.	17	Δ 4 ♀ ☿ dir. □ h nebel	12 U 24 Mart. p
Mont.	Aller Seelen	1	☿ ☼ Δ 4 * ♀ wetter	13 Weibratha
Dienst.	3 Theophilus	16	♂ bey dem D geht * h win-	14 Friederich
Mitw.	4 Eigmund	0	* h ♂ □ ☿ abends u. de	15 Leopoldus
Donst.	5 Malachias	14	☿ ☼ ☿ 7. uhr 45. m. schnee	16 Othmar ✝
Freitag	6 Leonhard	28	☾ 6. 19. vorm. unter. gestöber	17 Florian
Samst.	7 Florentinus	12	h neben dem D geht kalte	18 Eugenius
45.	Obristen töchterl. Matth. 9.	○ Aufg. 7. 31. Unt. 4. 29.	Ev. Matth. 24.	
Sonnt.	Orz 4. Get.	25	h dir. * 4 ☿ nachts winde	19 U 25 Elisabet
Mont.	9 Theodorus	9	* h ♀ um 12. uhr feucht	20 Elisabeth Am.
Dienst.	10 Justus	22	□ ♂ 44. min. unter und	21 Maria opfer
Mitw.	11 Mart. bisch.	5	☿ ind. i. u. i. n. Δ 4 ☿ kalt	22 Cecilia
Donst.	12 Mart. pabst.	18	* h Δ ♂ Δ ♀ ♂ ☿ unft.	23 Clemens
Freitag	13 Weibratha	1	☉ 3. 11. m. nach. ☼ lauffende	24 Chrysostom.
Samst.	14 Friederich	13	Δ h ☿ □ h □ 4 schnee	25 Cathrina ✝
46.	Greuel der verwüstung/Mat. 24.	○ Aufg. 7. 39. Unt. 4. 21.	Ev. Mat. 8.	
Sonnt.	Orz Leopold	25	☿ ☼ ☼ wolcken, besser	26 U 26 Conrad
Mont.	Othmar	7	☿ ☼ ☼ ☼ * 4 mit nebel	27 Jeremias
Dienst.	17 Florianus	19	Δ h ♂ ♂ ♂ ♀ D Q u. Ap:	28 Costenes E.
Mitw.	18 Eugenius	1	☿ ☼ und Sonnenschein	29 Saturni ☼
Donst.	19 Elisaberha	13	□ 4 ☼ Δ ○ gutes	30 Andreas ✝
Freitag	Anbruch des	tags	5. uhr 47. Abscheid, 6. uhr 13.	Neuchristmon.
Samst.	20 Almos	24	☿ ☼ wetter	1 Longinus
	21 Mar. Opfer.	6	(7. 47. nach. 4 neben I nach)	2 Candidus
47.	Vom jüngsten Gericht/Mat. 25.	○ Aufg. 7. 45. Unt. 4. 15.	Ev. Luc. 21.	
Sonnt.	Orz Cecilia	19	geht um 11. uhr 20. m. nebel	3 Al Abdv. Luc.
Mont.	23 Clemens	1	Δ ♂ Δ ♀ * ☼ auff. sonen-	4 Barbara
Dienst.	24 Chrysostom	14	☿ ☼ ☼ ♂ in ☼ * ☼ schein	5 Cordula
Mitw.	25 Cathrina	28	* ♂ ☿ ☿ in ☼ □ ♂ auch	6 Nicolaus ✝
Donst.	26 Conrad	11	□ h ☼ Δ h * 4 schnee u.	7 Agathon
Freitag	27 Jeremias	26	☿ ☼ ☼ ☼ in ☼ * ♂ wind	8 Mar. empf. ✝
Samst.	28 Costen. Ed.	10	□ h □ 4 ♂ ☿ unbestand.	9 Willibaldus
48.	Einkitt Christi/Matth. 21.	○ Aufg. 7. 50. Unt. 4. 10.	Ev. Matth. 11.	
Sonnt.	Orz Abdv. S.	25	☉ 12. o. m. morgens vermister	10 U 2 Walter
Mont.	30 Andreas	10	☿ * h Δ 4 D ☽ ☼ schein	11 Damascius

Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgestellt, das laß niemehls aus deinem Eiß
Dann wie die Art die Bäume fällt, also nimmt dich der Tod auch hin

Erstes Viertel den 6. hat meistens kalte
Nebel, wo nicht gar Schnee.

Vollmond den 13. komt mit wind und
schnee, bald auch mit nebel gemister Son-
nenschein.

Letztes Viertel den 21. hat kalte nebel,
neben Wind und Sonnenschein.

Neumond den 29. ist zimlich windig,
mit lauffenden Schnee-wolcken.

und nicht eher auffgestanden, bis sie wie-
derum hinweg geflogen, und aussen ge-
bliben. Diese Bewegung ist nach Fro-
mondi Urtheil, ungezweifet von einem
bösen Geist regieret worden. Doch
könnte es auch natürlich zugegangen sein:
Weil aber solche Irlichechter bey uns sich
selten sehen lassen, so achte unnöthig viel
darvon zu schreiben. Solche Irwische
sind häufiger zu sehen, bey den Wassern,
wo es viel Moraste hat: Sonderlich aber
in warmen Ländern, gegen dem Mittel
der Welt, als wo selbst sie am aller häuf-
figsten zusehen. Woraus zuersehen, das
die Wärme zu ihrer Erzeugung etwas
beytragen muß: Entweders weil sie die
Aussdampfung beförderet, oder weil selbe
ohne die Vermischung nicht geschehen
kan. Dann weil selbe nur leuchten, und
nur scheinen zu brennen, so ist es kein Wun-
der, das man sie nur nachts, niemah-
len aber bey Tag sehen kan: Dann wir
sehen das Licht vom faulem Holz, Johan-
nis oder Schein-würmlein, und anderen
äffen faulen sachen, nur zu nachts, und
nicht bey tag. Solte es nun ein brennendes
Feuer um die Irwische seyn, so könnte man
sie

	Tag.	St. m.	St. n.
Mrau, den 2. Mitwochen.			
Andelfingen, auf Martini.			
Arbon, auf Martini.			
Bern, Mitw. vor Andre.	9	16	1
Berneg, auf Martini.	9	12	2
Biel, den 9.	9	10	3
Bären, den letzten Mitw.	9	7	4
Burgdorf, donst. vor Mart.	9	4	5
Cossau, auf Conradi.	9	2	6
Ehur, auf Martini u. Cal.	9	9	7
Eglisau, diensttag nach Cath.	9	58	8
Einöden, 1. tag vor Martini.	8	55	9
Freyburg in Schtland, a. mar.	8	50	10
Glaris, den 1. tag vor Marti- ni u. Cal.	8	48	11
Heriau, auf Cathrina.	8	46	12
Jlanz, 1. diensttag u. Cal.	8	44	13
Keyserstuhl, auf Martini.	8	40	14
Kangenthal, dienst. nach Conr.	8	38	15
Kangenargen auf Leonhard.	8	36	16
Lion auf aller Heiligen.	8	34	17
Mellingen auf Conradi.	8	32	18
Meerspur, mitw. vor Mart.	8	30	19
Olten, montag nach aller Heil.	8	29	20
Peterlingen, donst. vor Mart.	8	28	21
Rheinfelden, donnerstag nach Martini.	8	27	22
Rorschach, donstag nach aller Heiligen.	8	26	23
Stein am Rhein, donstag vor Martini.	8	24	24
St. Johan. auf Cathrina.	8	21	25
Schaffhausen, auf Martini.	8	21	26
Sitten, samst. nach Martini.	8	20	27
Sursee, nach aller Heiligen.	8	19	28
Unterseen, mitw. vor Cathrin.			29
Ury, donstag vor Nicolai.			30
Uheusen, Montag nach Mart. oder am Tag.			
Ußingen, auf Martini.			
Welschneuburg, mitwoch. nach aller Heiligen.			
Weil, dienst. nach Othmar.			
Winterthur, donst. vor Mart.			
Zoffingen, auf Othmar.			
Zürich, auf Martini.			

XII. Monat.	DECEMBER.	Dea. 3. gr.	Himmels = Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	DECEMBER. Neu Christm.
Dienst.	1 Longinus	25	□ 4 ♀ Dperig. wind und	12 Pauli Bek.
Mittw.	2 Candidus	10	♂ u. ♀ neben * ♀ schne	13 Lucia Jo. D.
Dienst.	3 Lucius	24	♂ * * * * * gestöber	14 Nicasius
Freyt.	4 Barbara	9	♂ neben dem D * ♀ schnee	15 Abraham.
Samst.	5 Cordula	22	3. 4. 9. m. □ ♀ wind	16 Adelheit
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 53. Unterg. 4. 7. ☿ Ev. Joh. 1.				
Donnt.	6 Dz Nicolaus	6	♂ * * * * * wind und	17 Lacarus
Mont.	7 Agathon	19	♂ * * * * * schnee, nebel	18 Wunibald
Dienst.	8 Maria empf.	2	♂ * * * * * Dben den und	19 Nemefius
Mittw.	9 Wunibaldus	15	* * * * * sieben sonn-	20 Nchi. Jrf. 3
Dienst.	10 Walthar	27	♂ * * * * * gestirn. schein	21 Thom. 2. 1
Freyt.	11 Damasius	10	☉ m. 12. 51 morg. v. tag □ ♀	22 Chyridon
Samst.	12 Pauli Bek.	22	Winters-Anfang unstat	23 Dagobert
50. Joh. im gefängnis, Mat. 11. ☉ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. ☿ Ev. Luc. 3.				
Donnt.	13 Dz Lucia	4	☉ 9. 20. vor. * * * * * nun	24 Adam E.
Mont.	14 Nicasius	15	♂ * * * * * in * * * * * schein	25 Christag
Dienst.	15 Abraham	27	♂ * * * * * Apog. in de ber-	26 Stephan
Mittw.	16 Adelh. Tronf.	9	♂ * * * * * 4 Retog. Dneben	27 Joh. Ev. 1
Dienst.	17 Lacarus	21	♂ * * * * * dem Löwen * * * * * sonen-	28 Kindltag
Freyt.	18 Wunibald	3	♂ * * * * * Herg * * * * * schein	29 Thom. bisch.
Samst.	19 Nemefius	15	4 neben D * * * * * sonst a. nebel	30 David
51. Joh. zeuger von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. ☿ Ev. Luc. 2.				
Donnt.	20 Achilles	27	Δ * * * * * 4 * * * * * wint	31 Sylvester.
Mont.	21 Thomas	9	5 Uhr 53. Abscheid 6. Uhr 7.	Jenner 1731.
Dienst.	22 Chyridon	22	☉ 1. 41. m. n. * * * * * und	1 Neu Jahr
Mittw.	23 Dagobert	6	□ * * * * * schnee vermistes	2 Abel
Dienst.	24 Adam Eva	19	♂ * * * * * * * * * * * wetter	3 Isaac
Freyt.	25 Christag	4	* * * * * * * * * * * unstat	4 Elias
Samst.	26 Stephanus	18	☉ * * * * * * * * * * * nebliges	5 Simeon
			□ * * * * * * * * * * * wetter	6 D. 3. König
52. Vom schwert Simeon, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. ☿ Ev. Luc. 2.				
Donnt.	27 Joh. Ev.	3	* * * * * Δ * * * * * schneyerig	7 G. Jfiderus
Mont.	28 Kindltag	18	☉ 11. 13. v. ☉ m. n. * * * * * dabei	8 Lucianus
Dienst.	29 Thom. Bis.	4	♂ * * * * * ♀ neben D wirt auch	9 Julianus
Mittw.	30 David	19	♂ * * * * * unsicht. abends kalt un	10 Samson
Dienst.	31 Sylvester	4	♂ neben D * * * * * unbeständig	11 Higinus

Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Forst verdirbet, Wird im Fröling wieder schön:
Ob dein Leib, o Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn:

Erstes Viertel den 5. kommt mit kalter
Witterung und Schnee, bald kalte nebel
und Sonnenschein.

Vollmond den 13. erzeiget ein ordenli-
ches winterwetter, zu letzt wind u. schnee.

Letstes Viertel den 21. wechslet mit
Winde, Schnee, Nebel und Schein.

Neumond den 28. beschließt das Jahr
mit kalten Winden.

sie zu wihlen auch bey tage sehen. Mit
solchen Zwischen haben eine Gleichheit
die Feurzeichen, welche sich auf dem Meer
denen schiffenden nach dem Ungewitter
sich sehen lassen; dann selbe sezen sich ent-
weders auf die Segel-bäume, oder hen-
gen sich an die Segel-stange: Woraus
man zur genüge siehet, das es kein bren-
nend Feuer, sonder nur ein leuchtende ma-
terie ist; dann wann sie ein rechtes Feur
wären, wurden sie nicht nur die Schiffe
sonderen auch zuweilen Scheuren in
Brand stecken, von welchen aber kein
Exempel weder gehört noch gelesen. Aber
sonderliche wen man bedenket, das sie mit
gleich verschwinden, sonder zuweilen
eine gute Zeit dauern. Wenn nun denen
schiffenden zwey solcher Liechter erscheine,
so halten sie es für ein gutes Zeichen, und
werden Castor und Pollux genennet: wen
sich aber nur eines sehen laffet, so halt man
es für ein böses Zeichen, und wird die He-
lena genannt. Weil nun aus dem Meer,
als welches ein salziges Wasser ist, der-
gleichen Dämpfe nicht aufsteigen können,
welche eine gute zeit zusammen halten, und
an ein Schiff anhängen, auch anderswo
als im schiffe keiner gesehen werden; so
kan man nicht anders glauben, als das
sie

Ort	St. m.	Ja. La	22
Alsfetten, Donst. n. Nicolai.			
Appenzell, auf Nicolai.			
Aran, Mitw. vor Thomas.			
Bern, Mitw. nach Thomas.	8	18	1
Biel, Donstag v. Neujahr.	8	17	2
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	16	3
Brugg, diensttag nach Nicolai	8	16	4
Bruntraut, mont. n. Andreas	8	15	5
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	14	6
Ermentingen den 1.	8	14	7
Erlach, 1. mitwochen.	8	13	8
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	12	9
Feldkirch auf Nicolai.	8	12	10
Freiburg in Breisgöw auf Thomas.	8	12	11
Hutwil, den 1. Mitwochen.	8	12	12
Hauptwil mont. nach Andre.	8	12	13
Heidelberg auf Nicolai.	8	13	14
Geiß, den 1. Tag vorm Ap- penzeller-march.	8	14	15
Klang in Pündten den ersten Dienstag alten Calender.	8	15	16
Reuserstuhl, auf Nicolai.	8	16	17
und Thomas.	8	16	18
Leuzburg, donst. nach Nicol.	8	17	19
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	18	20
Neustatt, donstag nach Nic.	8	18	21
Peterlingen, den 22.	8	19	22
Rapperschwyl, Mitwochen vor Thomas.	8	20	23
Rygenbach, den 2. diensttag.	8	21	24
Sanen, auf Nicolai.	8	22	25
Schlingen, donstag vor Nic.	8	24	26
Sitten, den 2, 6, 16, 23.	8	25	27
Strassburg, alt. Weyhnacht.	8	27	28
Surse, auf Nicolai.	8	28	29
Thun, mitw. vor Thomas.	8	30	30
Überlingen, auf Nicolai.	8	32	31
Villingen, auf Thomas.			
Vry, donst. vor Nicolai.			
Willisau, donst. vor Thom.			
Winterthur, donnerstag vor Thomas.			
Zweysimmen, den 2. donstag.			

sie aus dem Schiffe aufsteigen. Welches auch wol angehet; Den wegen der grossen Hitze, schwitzen die Leuthe auff den Schiffen sehr starck, und der Schweiß ziehet sich in das Holz: Die Ausdünstungen faulen, und machen einen grossen Gestand, welcher von ihrer Gailnus zeuget. Wenn es nun in währemdem Ungewitter, auff das Schiff starck regnet, so geschicht es daß sich das Wasser in das Holz ziehet, und weichen die fatten stinckenden Ausdünstungen loß. Wann nun den Tag über das Schiff sehr warm worden, so muß es gleich wieder aufdünsten. Wann nun also in der Luft kein starcker Wind mehr ist, und daß Gewitter sich geleget hat, so können die aufsteigenden Dämpfe sich anhängen, und werden nicht vertriben. Aus diesem ist leicht zu mercken, warum man diese Liechter als ein Zeichen nehmen kan, daß sich das Wetter gewendet, in dem man siehet, das die Luft wieder stille und dichte ist; Dann so lang die Winde nach starck wähen, können sich diese Liechter nicht wohl anhängen. Zu denen Luft-Geschichten hören auch die fallende Sterne-oder Sterne-bügen, welches bestehet aus fatten und öhlichten Dünsten, so mit erdenen theilen verbunden, und in der Luft durch die Bewegung entzündet werden, so lang nun solche Materie brennet, so fahret selbe durch die Luft, gleich als ob ein Sterne von einem Ohrt zum anderen fuhre, wenn aber die liechtesten Theile von dem Feuer verzehret werden, so scheint es als ob ein Stern herab fiele, da dann dergleichen Sterne-schnupen nicht selten auf dem Felde gefunden worden sind. Und wann es solte wahr seyn, was man von diesem Luft-geschicht vorgiebt; so wäre schon längst kein Stern mehr an seinem gehörigen Ohrt. Ist aber nur ein Augen-betrug; Dann diese Feuer Materie ist sehr nahe bey der Erden, und nicht bey den Sternen. Die Türcken haben ihn ihrem Alcoran eine artige Fabel hiervon, und sagen, die bösen Geister steigen einer auff den anderen, bis der obriste das Ohr an des Himmels-Thür anlegen kan zuhören was darinn vorgehet. Wenn sie aber vermercket werden, komme ein feuriger Strahl gegen ihnen geschossen, worvon sie verbrennen und hinunter stürzen, und dieses sey der fallende Stern, wo bey sie so oft sie ihne sehen, ein eignes Gebett thun. So viel nach zum Beschluß den fliegenden Drachen betreffend; So ist derselbe, ein in der Luft erscheinendes, in gestalt eines Drachens daher fahrendes Feuer, welches aus aufsteigenden, vermisten Erd und schweflichten Ausdünstungen entstehet, die in einer kalten Wolcken beschloffen, sich ungefähr entzündet. Solche fliegende Drachen sollen wie einige vorgeben, natürliche Vorbotten, der Pest und bösen Kranckheiten seyn. Einige Leuth halten sie vor diensibahre Geister der Zaubereren, welche ihnen allerley Vorrath zufragen. Habe aber nach niemahlen gehört, das sie dadurch reich worden seyen. Und dessentwegen glaube es nicht.

Beliebts GOTT aufs zukünfftige Jahr ein mehrers.